

Trumpeter:

Im Bau:

1:16

Sd.Kfz. 182 Tiger II B "Königstiger"

- Maßstab 1/16

Beitrag von „Christian M.“ vom 8. Februar 2022, 21:04

Keine Lust heute den Pinsel noch zu schwingen ... 14 Stunden gearbeitet.

Dafür habe ich aber einfach mal Lust gehabt noch 2 weitere Figuren schon mal zusammenzubauen 😊

Fallschirmjäger auf dem Tiger hinten sitzend ... Ja, die wo sich etwas auskennen werden jetzt sagen, das riecht nach Ardennen Offensive usw. wegen eines bekannten Fotos von damals ... dem ist auch so. Aber hier in Berlin kämpften auch Fallschirmjäger, sogar konkret an um den Potsdamer Platz und Bahnhof wo mein "Tigerchen" war und dann auch sein Ende fand.

Übrigens, die Besatzung des Tigers hatte das damals komplett überlebt ... sie konnte aus dem Kessel in Berlin ohne Panzer entfleuchen und geriet später in britische Kriegsgefangenschaft.



Das auf der Backe der Figur ist ein Verband ... mal (für mich) was Neues bei einer Figur 😊



Und einmal SS Infanterist.

Wie man sieht, hat der als Waffe eine erbeutete russische PPSH Maschinenpistole. Das er die benutzt ist damals verdammt gefährlich gewesen und die Chancen das Ganze zu überleben waren sehr gering ... denn die Kombination Mitglied der Waffen SS zu sein + eine erbeutete russische Waffe zu benutzen, machte es sehr wahrscheinlich, dass ein Rotarmist ihn einfach erschießt, falls er sich ergeben will.

Kein Vorwurf an die Rote Armee in irgendeiner Form ... wir alle wissen nämlich auch, was die SS im Gegenzug alles an Verbrechen begangen und verbrochen hatte 😊



P.S. / Edit ...

Vielleicht noch ein kleiner Nachtrag in persönlicher Sache...

Wie ich schon mal erwähnte, habe ich mich rund 2 Jahrzehnte intensiv auch als Historiker mit der Schlacht um Berlin beschäftigt. Das hat auch familiäre Gründe, denn mein Opa mütterlicherseits war Mitglied der Waffen SS und der sSSPzAbt 503 (im Aufklärungszug, also kein Panzerfahrer im Tiger).

Die Familie meiner Mutter sind "Russland Deutsche" die 150 Jahre lang bei Odessa in der Ukraine lebten und dann damals als die Rote Armee allmählich zurück kam, mit dem ganzen

<https://www.modellbauforum-koeln.de/index.php?thread/8420-sd-kfz-182-tiger-ii-b-k%C3%B6nigstiger-ma%C3%9Fstab-1-16/&postID=234859#post234859>

Dorf noch rechtzeitig die Biege gen Westen machte.

Mein Opa wurde regulär und nicht als Freiwilliger zur Waffen SS eingezogen, da "Volksdeutscher" und nicht aus dem "Altreich" stammend. Da hatte Himmler damals eine Regelung durchgeboxt um auch an frische Rekruten zu bekommen ... da er diesbezüglich immer in Konkurrenz zur Wehrmacht stand was das Personal angeht.

Ob mein Opa Verbrechen begangen hat weiß ich nicht, er sagte nein und ich glaubte ihm auch und tue das bis heute.

Er war zwar kein Pazifist, aber im Herzen überzeugter Anti-Nazi die ganze Zeit und er wäre auch fast vor dem Standgericht gelandet beim Rückzug gen Westen ...

Sie kamen in ein Dorf und mein Opa roch den typischen russischen Machorka Tabak und warnte seinen Vorgesetzten das hier Russen seien. Der Idiot und Vollnazi sagte, dass das nicht stimmen kann, weil laut Lageplan noch kein Russe hier sein kann und wenn der Lageplan das sagt, dann stimmt das. Ratatatata ... und dann lagen sie mit der Nase im Dreck als der Russe schoss. Mein Opa sagte kaltschnäuzig zu seinem Vorgesetzten "wenn das keine Russen sein können, müssen das unsere eigenen Leute wohl sein". Dafür wollte ihn der Vorgesetzte wegen Insubordination vor die Wand stellen lassen, aber der Idiot starb zum Glück rund 30 Minuten später im Gefecht.

Hier geriet er in russische Kriegsgefangenschaft und da die heiß auf die Wlassow Truppen waren ließen Sie ihn mit anderen Angehörigen der SS in einem abgesperrten Bereich im Kreis umherlaufen. Mein Opa konnte natürlich perfekt russisch und hörte die Wachen laut erzählen "mal sehen wer von den Faschisten als erstes auf eine der Minen tritt"!

Ganz böse Falle, weil alle die danach jetzt stehen blieben hatten die Arschkarte gezogen, weil sie ja russisch verstanden und somit potentielle Verräter der Wlassow Truppen sind. Mein Opa schnallte das aber und lief weiter. Später konnte er flitzen, gelangte über die Elbe und kam dann wie die Besatzung des Tigers hier auch in britische Gefangenschaft.